

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 27

Artikel: Juli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Verlockung

Zeichnung von Robert Hoegfeldt

JULI

Wenn der Juli zieht ins Land,
Nimmt zumeist bedenklich
Ferienstimmung überhand,
Und du fühlst dich kränklich.

Müde wie ein alter Gaul
Streikt der Geist, der kühne.
Alle Glieder werden faul
Wie die Denkmachine.

Leuchtend lockt der Berge Kranz —
Auf zur rechten Stunde,
Sonst versimpelst du noch ganz
Und gehst vor die Hunde! Nuba

Aus einem Aufsatz über Italien

Venedig ist nämlich ganz auf Pfählen
gebaut, wie die alten Pfahlbauer.

Neapel ist ein wirklich schönes Bild.
Der Absatz ist auch ein Malariaherd
und ist ein sehr ungesundes Klima.

Ein Gebirgszug verläuft sich mitten
durch die Insel.

Ueber Korsika schreibt ein Schüler:

Wenn einer jemand tötet, darf er sich
nicht mehr sehen lassen, bis jemand
von seiner Familie getötet ist oder er
selbst. Hans

In einer englischen Wirtschaft

hängt folgendes Plakat an der Wand:
Sollten Sie schlechte Augen haben,
so benötigen Sie Gläser — aber nicht
unsere. Pipo

Der Kuhreihen

In der vierten Klasse sprechen wir von den
Alpen, vom Leben des Sennen und Kühers.
Zum Abschluß singe ich den Kindern den
«Ranz des vaches» aus dem Greyerzerland.
Plötzlich ruft Ruth voll Bestürzung: «Das ver-
schönd ja d'Chüe nüd; das isch ja franzö-
sisch.» F. Sch.



Savoir, manger, savoir vivre
chez MICHEL
au Temple des Gourmets

Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH • TEL. 32 42 55

Jeder gepflegte Herr braucht

BRIT

NACH DEM RASIEREN

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!



Kongresshaus
Zürich

Tel. 27 56 30

Das Haus für alle Anlässe